

(B) A

115

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

eing. - 6. 1. 41 Hw.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

U 311 -
1/3

Angaben über das Stadttheater in Frankfurt a.O.

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Frankfurt (Oder)
vertreten durch Oberbürgermeister Martin Albrecht

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Das Theater ist nach Schinkelschen Plänen von Stadtbaumeister Flaminus erbaut. Derselbe ist bei der Ausführung teilweise von den Originalplänen nach eigenem Ermessen abgewichen.

4. Architekt: Schinkel- Flaminus

5. Baujahr(e): 1842 1839-1842 *mmw*

6. Tag der Eröffnung: 1.11.1842
mit der Oper "Zar u. Zimmermann" von Lortzing

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter (a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

siehe
Anlage.
M. W. D. J. G. K. J. H.

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:)
f) Architekt:) siehe Anlage

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: ~~Zerlegen der Bilder~~*) *Eingebaute Scheibe ohne Versenkungen. Elektr. Betrieb*
neue Art: Dreh-, ~~Schiebe-~~, Versenkbühne*)
Versenkungsanlage: ~~Handbetrieb~~, ~~elektrisch~~, ~~hydr.~~*) *mit Klappen*
Bühnenhimmel: ~~fest~~, aufrollbar, ~~hochziehbar~~, ~~fahrbar~~*) elektrisch

Höhe vom Bühnenboden: ~~14,85~~^{10,35} m. bis Schnürboden

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, ~~links~~, unten*)

Brücke: ja, ~~nein~~, ~~im Zuschauerraum~~*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: ~~3~~

Anzahl der Lampen: 5 *an einem Gestell*

Oberlichter, Anzahl: ~~4~~ 5 *(mit fest)*

8a. Orchesterraum: fest, ~~hoch~~, tief, ~~versenkbar~~, ~~unterteilt~~*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 32

9. Zahl der Sitzplätze:

das Gestühl ist fest eingebaut

a) heute 609; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 92 *mit fest* *mv.*

b) bei der Eröffnung des Theaters: nicht bekannt

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruck-Dampfheizung, Drehluftklappen mit Handbetrieb
1935 neu eingebaut von Fa. Schulz & Krause, Frankfurt (Oder), Ziegelstraße 14.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — ~~Beton~~ —

~~Fachwerk~~ — verputzt — ~~unverputzt~~*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ~~ja~~ — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) ja, in besonderen Anbauten und Gebäuden

c) Magazinfläche im Hauptbau 122,40 qm — außerhalb 294 qm *mv.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 30 Pers. d) Ballett: 6 Pers.

b) Chor: 14 " e) Techn. Kräfte: 32 "

c) Orchester: 30 " f) Verwaltung: 6 "

g) Intendanz: 2

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*MA: mm
487 Ditzg.*

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

10. Juli 1755 "Miss Sara Sampson" im damaligen Ballhaus, Grapengiessergasse, heißt jetzt Regierungsstraße 3, an dessen Stelle steht ein Warenhaus.

b) Bedeutende Künstler:

von früher, nicht bekannt

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer ~~oder anderer~~ Bedeutung? ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 16 800 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 1 880 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 44 333 Thaler

b) größerer Umgestaltungen**) 1935-1940 = 100 000 RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde ~~25.598~~ 83.573

a) nach der letzten Zählung 80.000 Einwohner

1842 = keine Zählung

b) bei Eröffnung des Theaters 1840 = 26 908 " **)

1843 = 28 696

1850 = 31 274

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): L. Haase & Co., Frankfurt (Oder)

Photographische Kunstanstalt, Bahnhofstraße 16, Fernruf 38 72

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — ~~Originale~~ —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? Längsschnitt fehlt noch.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Winkler & Gütte, Frankfurt (Oder)

Oberkirchplatz 6, Fernruf 4408 - Architekten. *Winkler*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Deutsches Bühnenjahrbuch, Herausgeben: Reichstheaterkammer

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *Nein*

10 Blatt ältere Bauzeichnungen. Originalpläne von Schinkel

nicht vorhanden.

Abgeschlossen: *Frankfurt/Oder*, den *2. Januar* 1941

Der Oberbürgermeister

Kulturamt: Abtlg.: Theater

J. A. (Unterschrift)

J. A.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln